





Ein zwei Stock hohes  
**Haus**  
 im besten Bauzustande, mit schönem Garten, wegen sehr günstiger Lage am freien Platze zu jedem Geschäfte geeignet, ist unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. — Näheres: **Floriansgasse Nr. 1, I. Stock.** (4517) 3—2

**In Idria im Post-hause Nr. 273**

sind auf der Frontseite ebenerdig zwei gewölbte Zimmer mit Küche und Keller, zu einem Gewerbe oder als Wohnung sehr geeignet, und im I. Stocke auf der Frontseite zwei Zimmer mit Küche, Speis und Holzlege, dann rückwärts ein geräumiges Zimmer, mit 24. April 1889 zu vergeben. — Nähere Auskunft beim Eigentümer daselbst. (4455) 3—3  
 Idria am 4. October 1888.

**Ein wahrer Schatz**  
 für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:  
**Dr. Retau's Selbstbewahrung.**  
 80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 M.  
 Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 34, sowie durch jede Buchhandlung. (1708) 36—20

Nur echt mit dieser Schutzmarke.  
  
**Professor Dr. Lieber's Nerven-Kraft-Elixir**  
 zur dauernden Seilung der hartnäckigsten Nervenleiden, besond. Bleichsucht, Angstgefühle, Schwäche, Kopfleiden, Migräne, Herzklopfen, Magenleiden etc. — Näh. befragt das der Flasche beif. Circular. Gegen Einsendung oder Nachnahme zu haben i. d. Apoth. in Flasch. à 2 fl., 3 fl. 50 u. 6 fl. 50. Haupt-Depôt:  
 M. Schulz, Hannover, Escherstr. Depôts:  
 In Laibach: Engel-Apotheke. Klagenfurt: W. Thurnwald; Villach: Apotheker Fr. Scholz und Dr. E. Kumpf. (2278) 13-12

**Gutes Ledergeschäft**

ist Familienverhältnisse wegen billig zu verkaufen. — Auskunft in der Administration dieser Zeitung. (4569) 3—2

**Die Filiale der Union-Bank in Triest**

beschäftigt sich mit allen Bank- und Wechsel-Geschäften

- a) **verzinst Gelder im Conto-Corrente** und vergütet  
**für Banknoten**  
 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Procent gegen 5tägige Kündigung  
 3<sup>5</sup>/<sub>8</sub> " " " 12 " "  
 3<sup>7</sup>/<sub>8</sub> " " " auf 4 Monate fix, "  
 4 " " " 6 " "  
**für Napoleons d'or**  
 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Procent gegen 20tägige Kündigung  
 3 " " " 40 " "  
 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> " " " 3monatliche "  
 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " " " 6 " "

im Giro-Conto  
 3 Procent bis zu jeder Höhe; Rückzahlungen bis 20 000 fl. à vista gegen Cheque. Für grössere Beträge ist die Anzeige vor der Mittagsbörse erforderlich. Die Bestätigungen erfolgen in einem separaten Einlagsbüchel.

Für alle Einzahlungen, die zu immer welcher Stunde der Bureauzeit geleistet, werden die Zinsen von demselben Tage angefangen vergütet.

Den Inhabern eines Conto-Corrents wird der Incasso ihrer Rimesse per Wien und Budapest franco Provision vermittelt und ebenso ohne Provisionsbelastung Anweisungen auf diese beiden Plätze erlassen. Es steht den Herren Commitenten frei, ihre Wechsel bei der Cassa der Bank zu domiciliieren, ohne dass ihnen hierfür irgendwelche Auslagen erwachsen.

- b) **übernimmt Kaufs- oder Verkaufsaufträge** für Effecten, Devisen und Valuten, besorgt das Incasso von Anweisungen und Coupons gegen <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Procent Provision;  
 c) **räumt ihren Commitenten die Facilitation ein**, Effecten jeder Art bei ihr deponieren zu können, deren Coupons sie bei Verfall gratis incassiert. (3924) 12—6

**F. P. Vidic & Comp.**

empfehlen dem geehrten Publicum schöne und billige

**Thon-Oefen**

in vorzüglichster Qualität für Salons, Cafés, Gasthäuser, Privatwohnungen etc. Musterlager in der Elefantengasse Nr. 9. (4601) 1

**Gasthaus-Uebernahme.**

Der ergebenst Gefertigte erlaubt sich die Anzeige, dass er das allrenommierte

**Gasthaus „zur Linde“**

Laibach, Judengasse 5

übernommen hat. Indem er ein P. T. Publicum zum zahlreichen Besuche hiemit höflichst einladet, gibt er die Versicherung ab, seine verehrten Gäste mit dem beliebten vorzüglichen **Japl-Bier**, <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Liter à 11 kr., und mit gutem **Kosler-Bier**, <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Liter à 9 kr., mit guten Unterkraier und mit verschiedenen alten Tischweinen aus der Kellerei des Herrn **A. Putrich** Besitzer des Hôtels «Südbahnhof», bestens und promptest zu bedienen. Auch werden Mittags-Speise-Abonnements angenommen.

Hochachtungsvoll

**M. Stermann.**

(4560 3—2)

**J. PSERHOFER'S**

**Apotheke in Wien, Singerstraße Nr. 15 zum goldenen Reichsapfel.**

**Blutreinigungspillen**, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzähligmale und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 fr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 fr., bei unfrankierter Nachnahmesendung 1 fl. 10 fr.

Bei vorheriger Einsendung des Geldbetrages kostet sammt portofreier Zusendung:  
 1 Rolle Pillen 1 fl. 25 fr., 2 Rollen 2 fl. 30 fr., 3 Rollen 3 fl. 35 fr., 4 Rollen 4 fl. 40 fr., 5 Rollen 5 fl. 20 fr., 10 Rollen 9 fl. 20 fr. (Weniger als eine Rolle kann nicht verwendet werden.)

Als echt sind nur jene Pillen zu betrachten, deren Anweisung mit dem Namenszug J. Pscherhofer versehen ist und die auf dem Deckel jeder Schachtel denselben Namenszug in rother Schrift tragen. Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schwersten Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

**Wir geben hier nur einige der vielen Dankschreiben wieder:**  
 Scherbad am 17. Februar 1888.  
 Euer Wohlgeborner! Ergebnist Gefertigter erlucht um abermalige Zusendung von vier Rollen Ihrer wirklich sehr nützlichen und ausgezeichneten Blutreinigungspillen. Hochachtungsvoll  
 Jg. Neureiter, praktischer Arzt.

Grasche bei Fildöbng am 12. Sept. 1887.  
 Wohlgeborner Herr! Gottes Wille war, dass mit Ihre Pillen in die Hände kamen und schreibe ich Ihnen jetzt den Erfolg hiervon: Ich hatte mich im Wochenette verkränkt, so dass ich meine Arbeit nicht mehr verrichten konnte, und wäre gewiss schon todt, wenn Ihre wunderbaren Pillen mich nicht errettet hätten. Gott segne Sie tausendmal dafür. Ich habe Vertrauen, dass mich Ihre Pillen ganz gesund machen werden, so wie sie auch anderen zur Gesundheit verhalfen. Hochachtungsvoll  
 Theresia Knific.

Wiener-Neustadt am 9. December 1887.  
 Euer Wohlgeborner! Den wärmsten Dank spreche ich Ihnen im Namen meiner 60jährigen Tante aus. Dieselbe litt fünf Jahre an chronischem Magenkatarrh und Wasserflucht. Das Leben war für eine Qual und glaubte sie sich schon aufgegeben. Durch Zufall erhielt sie eine Schachtel Ihrer ausgezeichneten Blutreinigungspillen und war nach längerem Gebrauche derselben geheilt. Hochachtungsvoll  
 Josefa Weinzeithl.

Mitteringserdorf bei Kirchdorf, Ober-Österr., am 10. Jänner 1886.  
 Euer Wohlgeborner! Wollen Sie mir gefälligst per Post eine Rolle Ihrer ausgezeichneten Blutrei-

**Frost-Balsam** von J. Pscherhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Tiegel 40 fr., mit Francozusendung 65 fr.

**Spitzwegerichsaft**, gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. Ein Fläschchen 60 fr.,

**Amerikanische Gichtsalbe**, bestes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Uebeln, Gliederreissen, Schias, Ohrenreissen etc. etc. fl. 1,20.

**Pulver gegen Fußschweiß**, 1 Schachtel 50 fr., mit Francozusendung 75 fr.

**Kropf-Balsam**, verlässliches Mittel gegen Blähgase. 1 Flacon 40 fr., mit Francozusendung 65 fr.

**Lebens-Essenz** (Prager Tropfen), gegen verstopften Magen, schlechte Verdauung, Unterleibschmerzen aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Fläschchen 22 fr.

Außer den hier genannten Präparaten sind noch sämtliche in österreichischen Zeitungen angeführte Mittel auf Verlangen prompt und billigt besorgt. Versendungen per Post werden schnellstens effectuirt gegen vorherige Geldeinsendung oder Nachnahme des Betrages.

Bei vorheriger Einsendung des Geldbetrages (am besten mittels Postanweisung) stellt sich das Porto bedeutend billiger als bei Nachnahmesendungen.

Die meisten der obgenannten Specialitäten sind auch zu haben in Laibach bei den Herren Apothekern Piccoli, J. Svoboda.

Englischer Wunderbalsam, 1 fl. 20 fr., 12 Fläschchen 1 fl. 20 fr.

**Zialerpulver**, gegen Katarrh, Heiserkeit, Husten etc. 1 Schachtel 50 fr., mit Francozusendung 60 fr.

**Tannochinin-Pomade** von J. Pscherhofer, bestes Haarcuremittel. 1 Dose 2 fl.

**Universal-Pflaster** von Prof. Stenbel, bei 58artigen Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsen- und Hautgeschwüren, bei den schmerzhaften Furunkeln, beim Fingerwurm, Wunden und entzündeten Wundflächen, Gichtflüssen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. Ein Tiegel 50 fr., mit Francozusendung 75 fr.

**Das beste Rindfleisch von Mastochsen bekommt man zu den billigsten Preisen bei Johann Jager, Schulallee, Mahr'sches Haus.** (4612) 3—1

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für k. k. Staatsbeamte über  
**Uniformkleider und Uniformsorten**  
 versendet franco die  
 Uniformierungs-Anstalt «zur Kriegsmedaille»  
**Moriz Tiller & Co.** k. k. Hoflieferanten  
 Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. (356) 39

**Popps Venusseife und Sonnenblumen-Seife**  
 aus den Blüten der Sonnenblume sind jetzt Mode-Toiletteseifen der Damen der höchsten Kreise und übertreffen durch ihre Feinheit selbst die besten jetzt existierenden Toiletteseifen.  
**J. G. POPP, k. k. Hoflieferant,**  
 Wien, I., Bognergasse 2.  
 Zu haben in Laibach bei Gabr. Piccoli, Apoth.; A. Svoboda, Apotheker; U. v. Trnkóczy, Apoth.; sowie bei Ant. Krisper, C. Karinger, Vaso Petričić, Ed. Mahr, P. Lassnik und in allen Apotheken, Droguerien und Parfumerien Krains. (1082) 13—10  
 Man verlange ausdrücklich Popps Seifen.

**Vincenz Čamernik**  
**Steinmetz in Laibach, Dampfmühlgasse Nr. 9**  
 (Filiale nächst der Fleischerbrücke), empfiehlt dem p. t. Publicum sein reichhaltiges Lager von schmuckvoll gearbeiteten  
**Grabmonumenten**  
 aus verschiedenen Marmorsorten.  
 Die hohe Geistlichkeit bittet er um geneigte Aufträge für alle in sein Fach fallenden Kirchenarbeiten und alle Bauunternehmer für sämtliche Bau-Steinmetzarbeiten, und versichert, jedermann bei billigsten Preisen prompt zu bedienen. (4502) 4—3